



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 06 / 2025

31. Mai 2025

Feierliche Einweihung des Gesundheitszentrums



Johanna
Katholische Kirchengemeinde

Öffnungszeiten:
Sonntag 08:00-12:00 Uhr 15:30-17:00 Uhr
Dienstag 08:00-12:00 Uhr 15:30-17:00 Uhr
Mittwoch 08:00-12:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00 Uhr 14:30-16:00 Uhr
Freitag 08:00-12:00 Uhr
Telefon: 03593686773

HEBAMMEN-
GEMEINSCHAFT
Dreiklang
HEBAMMEN IN PRAXISGEMEINSCHAFT
Christa Wittenberg, Ulrike Sponholz, Silke Sponholz

SERNOWERT
Kommunales Zentrum

Öffnungszeiten:
Montag 8:00-12:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Dienstag 8:00-12:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Freitag 8:00-12:00 Uhr
Mitarbeiter & Leitende:
Ulrike Wittenberg
Ulrike Wittenberg
Telefon: 035936 981714

Hausarztpraxis
Dr. med. Karl Göttsche
Fachklinik für Akutgeriatrie
Municipal Medizin

Sprechzeiten:
Montag 8:00-12:00 Uhr
Dienstag 8:00-12:00 Uhr
Mittwoch 08:00-12:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 Uhr 15:30-18:00 Uhr
Freitag 8:00-12:00 Uhr
Kontakt nach Vereinbarung Telefon 035936 973212
www.hausarztpraxis.grosspostwitz.de

Praxis für
Ergotherapie
Terminiere nach Vereinbarung
SalusErgo
Ergotherapie
035936 9993140
www.salusergo.de

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.



Gemeindeleben

Bei bestem Wetter

(obwohl tags zuvor noch gänzlich anders vorhergesagt) durften wir am 21.05.2025 die Einweihung des Gesundheitszentrums Großpostwitz begehen. Unserer Einladung waren ein großer Teil der mit der Bauvorbereitung und Baudurchführung Befassten gefolgt. Begrüßen durfte ich die 2. Beigeordnete des Landrates, Frau Dr. Reinisch, in Vertretung des Landrates sowie einige Bürgermeisterkollegen aus den benachbarten Städten und Gemeinden. Der Großpostwitzer Posaunenchor umrahmte die Feierstunde in gewohnt hoher Qualität.

Nach einigen Grußworten weihten die Pfarrer unserer evangelisch-lutherischen und unserer katholischen Kirchengemeinden das Bauwerk für seine neue Bestimmung. Im Anschluss stand das Gebäude samt aller Nutzungseinheiten für jeden, der das mochte, zur Besichtigung offen und erhielt viel Lob.

Genauso, wie ich Sie bereits in den zurückliegenden Jahren an den jeweiligen Entwicklungen zum Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes teilhaben ließ, ist es nun nur angemessen, hier meine bei der Einweihung vorgetragene Festrede zum Abdruck zu bringen:

„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, ich heiße Sie alle recht herzlich willkommen am neuen Gesundheitszentrum Großpostwitz.

Gestatten Sie mir zum Beginn einen kleinen Ausflug in die Geschichte.

Großpostwitz hatte nach Göda mindestens die zweitälteste Schule im Budissiner Land, denn bereits 1517 - man bedenke, das war vor mehr als einem halben Jahrtausend - ist nachweisbar, dass Ausgaben für eine schon bestehende Schule aus der Kirchenkasse bezahlt wurden.

Nach einem Spatenstich im Jahre 1877 weihte man am 31. Mai 1880 (vor 145 Jahren) an dieser Stelle die evangelische Schule. Sie hatte 4 Unterrichtsräume + 4 Lehrerwohnungen.

Als 1929 die zwischenzeitlich neu erbaute Lessingschule die Schulfunktion übernahm, zog die Ortskrankenkasse und die Berufsschule zur landwirtschaftlichen Weiterbildung in das Gebäude ein.

Durch die Eingliederungen vieler Ortsteile von den 1930er bis in die 1950er Jahre wurde eine Gemeindeverwaltung benötigt, die hier seither arbeitete.

Später und schließlich bis ins Jahr 1994 war im Hause gleichzeitig auch die Sparkasse ansässig.

2022 zog die Gemeindeverwaltung in den ehemaligen Bahnhof um und das Haus stand für eine neue Nutzung zur Verfügung.

Der Gemeinderat Großpostwitz hatte sich schon 2021 zum Ziel gesetzt, die medizinische Grundversorgung auszubauen. Das Potenzial für eine zweite Allgemeinarztstelle sollte gehoben und die Kinderarztpraxis innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft von Singwitz nach Großpostwitz verlagert werden. Drei junge Hebammen zeigten Interesse, sich dem anzuschließen und hier gemeinschaftlich zu praktizieren. Damals war eine Inbetriebnahme ab Herbst 2022 Maßgabe!

Eine Machbarkeitsstudie zeigte, dass dies räumlich möglich wäre und wies als grobe Kostenschätzung einen Aufwand von 1,5 Mio. € aus.

So machten wir uns auf den Weg und konnten mit Unterstützung unserer Nachbargemeinden Fördermittel aus dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ (500 T€) sowie LEADER-Zuschüsse (242 T€) generieren. Schließlich rundeten wir dies mit einer KFW-Förderung (324 T€) ab. Doch eine

Kreditaufnahme war unumgänglich, um die nunmehr laut Planung bei knapp 2,9 Mio. € liegenden Umbaukosten zu schultern.

Ausgerechnet im späten Sommer 2021 gerieten wir durch enorme Gewerbesteuererrückzahlungen in eine sehr schwierige Haushaltslage – die Hausaufgaben für den Gemeinderat und die Verwaltung stellten sich nochmal neu. Doch wir hatten ein klares Bild: Dieses Projekt hatte Priorität und dem ordneten wir vieles unter. Wir konsolidierten unseren Haushalt und fokussierten uns auf den Umbau. Ich bin dankbar, dass unsere Rechtsaufsicht den Überlegungen des Gemeinderates folgen konnte und trotz suboptimaler Vorzeichen die maßgebliche Kreditgenehmigung erteilte.

Nach Haushaltsgenehmigung, Planung und Ausschreibung begann ab Anfang 2023 der „nichtkonstruktive Abbruch“.

Ein weiterer Lichtblick war für uns, dass Frau Stangl sich ebenfalls in diesem Haus als Optikermeisterin engagieren wollte.

Doch bereits im April wurden erstmals die Abbrucharbeiten unterbrochen, denn der Prüfstatiker stellte fest, dass das Hängewerk im Dachgeschoss zu ertüchtigen ist, um seine Funktion erfüllen zu können.

Im Mai berechneten die Statiker massiven Nachbesserungsbedarf, doch der Prüfstatiker konnte kein abschließendes Votum abgeben, da ihm die Statik der noch zu errichtenden Zwischendecke nicht vorlag.

Erst als Mitte des Jahres 2023 das Hängewerk im Dachbereich ertüchtigt und vom Statiker abgenommen war, konnten die Entkernungsarbeiten mit vollem Einsatz weitergeführt werden

Die Statik der neuen Decke über dem Erdgeschoss lag dann zwei Monate später vor, sodass diese bestellt werden konnten.

Erst Mitte Oktober wurde die neue Decke über dem Erdgeschoss der Nordhälfte fertiggestellt.

Das Gebäude wurde danach eingerüstet und neue Fenster eingebaut. Bald ließ sich nicht mehr vermeiden, dass wir eine ungeplante Winterbauheizung in Betrieb nehmen mussten.

Im Dezember entschlossen wir uns, das Dach doch gänzlich neu zu decken – dies war erneut eine unvorhergesehene Kostenposition.

Um zusätzlichen Parkraum zu generieren, entschieden wir uns, das Nebengebäude abzurechen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen des Jahres 2023 wurde die darin befindliche öffentliche Wäsche-mangel ausgebaut und damit ihr historischer Betrieb beendet.

Bis Februar 2024 hatten die Rohbauer ihre wesentlichen Leistungen erbracht und verließen die Baustelle. Trockenbauer, Elektriker, Heizungsbauer und der Innenputz waren nun die Gewerke der Stunde. Ab April folgten im Außenbereich die Dachdecker und Fassadenbauer.

Im Mai gab es weitere Verzögerungen bei den Bodenlegern (aufgrund hoher Estrichfeuchte) sowie den Trockenbauern (wegen Material und Personalmangel).

Zusätzlich wurde der Einbau der Außentreppe wegen Lieferschwierigkeiten um eine Woche verschoben.

Als am späten Nachmittag des 14.06.2024 der zweite bauliche Fluchtweg vom Prüfstatiker freigegeben wurde, war die letzte Auflage der Brandschutzsachverständigen erfüllt, sodass wir die ersten drei Einheiten zum 15.06.2024 formell an unsere Mieter übergeben und zur Nutzung freigeben konnten. Seit dem 17.06.2024 begrüßten nun auf dem Gemeindeplatz 3 die Hausarztpraxis von Frau Dr. Gabriel, die Kinderarztpraxis von Frau Johanson und die SEHENSWERT Optik von Frau Stangl ihre Patienten und Kunden.

Die Bauarbeiten liefen parallel weiter. Seit 01.08.2024 bereicherten die Hebammen Stefanie Gießler, Melanie Gregor und Anna-Maria Zwahr mit ihrer Gemeinschaftspraxis Dreiklang das Angebot des Hauses.

In den nächsten Monaten liefen die Tiefbauarbeiten rings um das Gebäude. Ab Oktober war dadurch der Zugang nur über den Hintereingang, den Treppenturm oder den Fahrstuhl möglich, um



die Rampe und die finale Haupteingangstreppe zu errichten. Nachdem es uns zwischenzeitlich gelang, weitere Fördermittel einzuwerben, begannen die Ausbauarbeiten des Dachgeschosses zur Ergotherapie planmäßig am 22.10.2024 mit Elektroarbeiten. Im Januar 2025 mussten wir einen Verzug konstatieren, der uns zu einer Straffung der Abläufe veranlasste. Dies gelang und pünktlich zum 01.04.2025 wurde die Praxis an die Mieter übergeben, die eine Nutzungsaufnahme für den Mai vorsahen.

Dies ist ein sehr kurzer Abriss der Geschehnisse der letzten Jahre. Unser Vorhaben hatte erfreulich viele Unterstützer. Sie alle mussten dabei häufig folgenschwere Richtungsentscheidungen treffen. All Ihnen will ich stellvertretend für sämtliche Patienten und Kunden dieses Hauses danken.

Heute ist der Tag, Danke zu sagen, an alle Mieter, die trotz widriger Bedingungen - Monat um Monat, teils über Jahre - bei der Stange blieben und dann den Betrieb aufnahmen.

Auch aus dem Landratsamt Bautzen erfuhren wir große Unterstützung. Mein Lob gilt deshalb stellvertretend dem Kreisentwicklungsamt, dem Bauordnungsamt sowie unserer Kommunalaufsicht. Alle Gewerke, die hier tätig waren, brachten uns mit ihrem Anteil dem Ziel näher - meist klappte die Abstimmung - trotz aller Herausforderungen: Gern arbeiten wir auch künftig wieder mit Ihnen und Euch zusammen!

Als ich Herrn Jäkel und sein Büro Bauplanung Oberlausitz vor reichlich 4 Jahren gewinnen konnte, den planerischen Staffstab zu übernehmen, waren wir uns klar darüber, dass uns eine Herausforderung bevorstand. Dass sie so intensiv würde, vermochte ich seinerzeit nicht einzuschätzen. Ähnlich standen die Zeichen im Zusammenspiel mit unseren Fachplanern, dem Büro Lehner und Sachse sowie Herrn Giesel. Herzlichen Dank für die Begleitung.

Im Bauamt war Peter Janda die Person, bei dem alle Informationen zusammenliefen und der die Bauherrenfunktion jederzeit gut aussteuerte. Sebastian Mende hatte sich maßgeblich bei der Fördermitteleinwerbung eingebracht und somit das Werk erst ermöglicht. Auch unsere Finanzverwaltung möchte ich ins Rampenlicht holen: Ohne ihre konsequente Herangehensweise hätten wir die Priorisierung nicht umsetzen können.

Es wird mir nicht gelingen, alle zu erwähnen, die zu diesem Werk beigetragen haben.

Doch allen am Bau Beteiligten sei - insbesondere den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen - Dank gesagt, darüber hinaus meiner Verwaltung, dem Bauhof - Ihnen allen, die diesen schöpferischen Prozess mit Durchhaltevermögen und Kreativität über mehrere Jahre gestalteten und zum Teil mit mir auch aushalten mussten.

Ich freue mich, dass das Haus derart gut in unserer Bevölkerung angenommen wird und wünsche allen Patienten, Kunden und weiteren Besuchern, das unser Gesundheitszentrum Großpostwitz lange seinen neuen Zweck erfüllen möge.

Nachdem dieses für Großpostwitz und das Umland wichtige Vorhaben nunmehr abgeschlossen ist, gehen uns die Aufgaben keinesfalls aus. Unser aktuell größtes Bauvorhaben ist die Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße. Und wieder muss man konstatieren: Wir bauen im Bestand! Trotz aller Beprobungen im Vorfeld erlebten wir im Bauverlauf bereits einige Überraschungen, die andere Arbeitsweisen, andere Technik- und Zeitläufe und voraussichtlich auch andere Kostenansätze erfordern, als in der Planung angenommen. Nachdem mittlerweile der größte Teil des Brückenüberbaus abgetragen ist, begannen Mitte Mai die Rekonstruktionsarbeiten an den Sandsteinen des Brückengrundkörpers. Dies ist Voraussetzung, um anschließend mit dem Neuaufbau

einschließlich Fahrbahn beginnen zu können.

Ganz in der Nähe, im Spreetal, war das zweite Hexenbrennen samt Frühschoppen am Folgetag sehr gut besucht. Gleiches gilt für das Hexenbrennen in Eulowitz.

Am 14.05.2025 lud der Männergesangverein Großpostwitz e.V. gemeinsam mit dem Angelsportverein 92 Großpostwitz/Obergurig e.V. zu „Großpostwitz trifft sich“ auf den Bahnsteig am Verwaltungszentrum ein und der Einladung folgten wieder viele Gäste. Am 18.05.2025 fand der traditionelle Rundwandertag statt. Trotz durchwachsenen Wetters machte sich eine beachtliche Wanderschar auf den Weg. Die Hummelburg feierte schließlich am 23.05.2025 ihr Kinderfest und hatte dieses wieder mit tollen Einfällen und vielen Mitwirkenden lange vorbereitet. Allen organisierenden Vereinen und Freiwilligen sei für die genannten Veranstaltungen herzlich Dank gesagt.

Die ambulante Hauskrankenpflege Pesta GmbH beging, ebenfalls am 23.05.2025, mit einem Tag der offenen Tür das 20. Jubiläum des Unternehmens. Wir gratulieren dazu noch einmal und sind stolz, dass die vielen Mitarbeiter mit ihren Einsatzfahrzeugen Großpostwitz weit über das Gemeindegebiet hinaus gut vertreten. Alles Gute!

Nach Pfingsten wird die Zeit recht schnell vergehen und dann beginnen bereits Ende Juni die Sommerferien. Deshalb wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern samt Lehrerschaft einen guten Schlussspurt und danach allen Familien einen erlebnisreichen und erholsamen Ferienbeginn.

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 08.05.2025

Folgender Beschluss wurde gefasst:

01/05/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Verkauf des Flurstücks 23 der Gemarkung Berge zur Ordnung der landwirtschaftlichen Fläche im Bereich des OT Berge in Großpostwitz.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 5. Juni 2025, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig**, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Vorstellung des Projektes
5. Beratung und Beschluss zum Bauantrag zur Errichtung eines Pflegeheimes in Großpostwitz
6. Beratung und Beschlüsse zum Verkauf von Grundstücken in Großpostwitz
7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden



- 8. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
- 9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Großpostwitz nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2024

1. Kindertageseinrichtungen			
1.1 Erforderliche Personal-/Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.278,05 €	532,52 €	287,56 €
erforderliche Sachkosten	314,85 €	131,19 €	70,84 €
erforderliche Personal-/Sachkosten	1.592,90 €	663,71 €	358,40 €
Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten. (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h)			
1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	281,67 €	281,67 €	187,78 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	292,58 €	145,25 €	78,44 €
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.018,65 €	236,79 €	92,18 €
1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete			
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat			
	Aufwendungen		
Abschreibungen	-		
Zinsen	1.833 €		
Miete	207 €		
Gesamt	2.040 €		
1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamtaufwendungen je Platz/Monat	24,26 €	10,11 €	5,46 €
2. Kindertagespflege nach § 3 Abs.3 SächsKitaG			
2.1 laufende Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Kindertages- pflege 9h		
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	104,62 € 941,62 €		
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	123,62 €		
= laufende Geldleistung	1.169,86 €		
freiwillige Angaben: weitere Kosten für Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung)	127,28 €		
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1.297,14 €		
2.2. Deckung der lfd. Geldleistungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Kindertages- pflege 9h		
Landeszuschuss	316,67 €		
Elternbeitrag (ungekürzt)	292,58 €		
Gemeindeanteil	687,89 €		

Großpostwitz, 15.05.2025

Michauk, Bürgermeister

Beitragsverzeichnis

Gemäß § 10 Absatz 2 und 3 der Satzung über die Nutzung der Kindereinrichtungen der Gemeinde Großpostwitz werden ab 01.08.2024 für die Betreuung von Kindern zu entrichtenden Beiträge wie folgt festgesetzt:

Gültig ab 01.08.2025

Monatliche Beiträge für die Betreuung von Kindern im Kindergartenbereich (1 Jahr bis Schuleintritt)

Die Elternbeiträge sind entsprechend der Anmeldungen (unabhängig vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme) in vollen Monatsbeiträgen zu entrichten.

Betreuungszeit täglich	bis 4,5 Std. Monat	bis 6 Std. Monat	bis 9 Std. Monat	bis 10 Std. Monat	bis 11 Std. Monat
Kinder unter 3 Jahren 21%					
1.Kind	167,26 €	223,01 €	334,51 €	371,68 €	408,85 €
2.Kind	100,35 €	133,80 €	200,71 €	223,01 €	245,31 €
3.Kind	33,45 €	44,60 €	66,90 €	74,34 €	81,77 €
weitere Kinder	beitragsfrei				
Kinder unter 3 Jahre Alleinerziehender					
1.Kind	150,53 €	200,71 €	301,06 €	334,51 €	367,96 €
2.Kind	90,32 €	120,42 €	180,64 €	200,71 €	220,78 €
3.Kind	30,11 €	40,14 €	60,21 €	66,90 €	73,59 €
weitere Kinder	beitragsfrei				
Kinder über 3 Jahre 25 %					
1.Kind	82,97 €	110,62 €	165,93 €	184,37 €	202,80 €
2.Kind	49,78 €	66,37 €	99,56 €	110,62 €	121,68 €
3.Kind	16,59 €	22,12 €	33,19 €	36,87 €	40,56 €
weitere Kinder	beitragsfrei				
Kinder über 3 Jahre Alleinerziehender					
1.Kind	74,67 €	99,56 €	149,34 €	165,93 €	182,52 €
2.Kind	44,80 €	59,73 €	89,60 €	99,56 €	109,51 €
3.Kind	14,93 €	19,91 €	29,87 €	33,19 €	36,50 €
weitere Kinder	beitragsfrei				

Monatliche Beiträge für die Betreuung von Kindern im Hortbereich

Die Elternbeiträge sind entsprechend der Anmeldungen (unabhängig vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme) in vollen Monatsbeiträgen zu entrichten.

Betreuungszeit täglich	bis 5 Std. Monat	bis 6 Std. Monat
vollständige Familien 25%		
1.Kind	74,67 €	89,60 €
2.Kind	44,80 €	53,76 €
3.Kind	14,93 €	17,92 €
weitere Kinder	beitragsfrei	
Alleinerziehender		
1.Kind	67,20 €	80,64 €
2.Kind	40,32 €	48,38 €
3.Kind	13,44 €	16,13 €
weitere Kinder	beitragsfrei	

Großpostwitz, 15.05.2025

Michauk, Bürgermeister – Siegel



Neues aus der Verwaltung

Finanzverwaltung / Bereich Steuern

Am 01.07.2025 ist für alle Jahreszahler die Zahlung der Grundsteuer fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Veranstaltungsplan Juni 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 03.06. 2025	Geburtstagsfeier für den Monat Mai
Dienstag, 10.06. 2025	Fahrt zum Bärwalder See
	Besuch des Hauses der 1000 Teiche in Wartha einschließlich Kaffeetrinken; Schifffahrt auf dem Bärwalder See; anschließend Abendessen
	Abfahrtszeiten:
	12.30 Uhr Lessingschule
	12.35 Uhr Eulowitz
	12.40 Uhr Bederwitz
	12.45 Uhr Niederdorf
	12.50 Uhr Pilgerschänke
	12.55 Uhr Rascha
	13.00 Uhr Ebendörfel

Bis dahin bleibt alle gesund!

Der Vorstand



Unsere Heimat. Unser Stolz. Unser Stadion. 10 Jahre Ontexstadion Großpostwitz 28. Juni 2025

Der SV Oberland Spree lädt ein zum großen Saisonfinale!
Ein Tag für die ganze Familie – Emotionen, Fußball und Gemeinschaft pur!

Programm:

- 09:00 Uhr Kinderturnier unserer Nachwuchstalente
– 12:00 Uhr Mit Musik, Hüpfburg, Fußball-Darts, Kinderprogramm und vielem mehr!
- 13:00 Uhr SV Oberland Spree II vs. TSV 1859 Wehrsdorf II
- 17:00 Uhr SV Oberland Spree I vs. SV Post Germania Bautzen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Mit leckeren Speisen vom Grill und kühlen Getränken.

Kindergarten- und Schulfachrichten

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2026/27

Jedes Kind, welches zwischen dem 01.07.2019 und dem 30.06.2020 geboren wurde, wird im Jahr 2026 (Schuljahr 2026/27) schulpflichtig. Daraus ergibt sich die Pflicht der Eltern, ihr Kind an der zuständigen Grundschule anzumelden.

Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2026 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der Schule vorzeitig angemeldet werden.

Anmeldetermin:

Donnerstag, 07.08.2025, 09:00 bis 17:00 Uhr

Sekretariat Lessing-Grundschule Großpostwitz
02692 Großpostwitz, Cosuler Straße 4
(Tel. 035938/50209)

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, diesen Termin wahrzunehmen, melden Sie sich bitte telefonisch bei unserer Schulsekretärin.

Kinder, die eine Grundschule außerhalb des Schulbezirkes besuchen wollen, müssen ebenfalls zunächst an der für das Kind zuständigen Grundschule angemeldet werden und dort einen Ausnahmeantrag stellen.

Bei einer Anmeldung an einer Grundschule in freier Trägerschaft ist nur eine telefonische Information an die zuständige Grundschule notwendig.

Zur Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde sowie der Nachweis zum Masernschutz des Kindes mitzubringen. Bei getrenntlebenden Eltern wird eine Sorgerechtsklärung benötigt.

Doreen Rindock, Schulleiterin

Ein besonderer Ausflug: Konzertbesuch in Kirschau

Mit großer Aufregung und bei eisigen Frühtemperaturen startete die gesamte Schülerschaft der Lessing-Grundschule Großpostwitz am Freitag, dem 9. Mai 2025, Richtung Kirschau. Schon am Ortsausgang kitzelten uns die ersten Sonnenstrahlen ins Gesicht. In schnellem Tempo erreichten wir die Körsehalle und stärkten uns bei nun angenehmeren Temperaturen mit einem ausgiebigen Frühstück. Die besten Plätze waren bereits gesichert.

Die Kinder bestaunten die vielen Streichinstrumente – besonders der Kontrabass faszinierte sie. In Wirklichkeit ist er viel größer, als man ihn aus Bildern in Büchern kennt. Nach und nach füllte sich die Halle mit weiteren Schulklassen aus der Umgebung.



Dann begann das Konzert: Abrafaxe und die schwarze Mühle, gespielt vom Orchester des Sorbischen National-Ensembles Bautzen. Vom ersten Moment an zog das Stück die Schülerinnen und Schüler in seinen Bann. Der Erzähler, die spannende Mischung aus düsterer und heiterer Musik sowie die lebendigen Bilder auf der großen Leinwand machten die Geschichte greifbar. Die Kinder hörten gebannt zu – zeitweise war es so still, dass man eine Nadel hätte fallen hören können.

Dieses Konzert war eine besondere Abwechslung zum Schulalltag. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Frau Bämsch

Unterwegs mit der Geschichtenerzählerin Elisia

Am 14.05.2025 fuhren wir, die Klasse 3, ausgerüstet mit Stadtplan und reichlich Proviant nach Bautzen.



Gemeinsam mit Elisia wollten wir die Altstadt genauer kennenlernen und zur Geschichte Bautzens mehr erfahren. Entlang der Stadtmauer lauschten alle gespannt den Geschichten zum Hexenhaus, dem Laurenturm, dem Matthiasturm oder dem Reichenturm.



Wir staunten, dass Bautzen so viele Türme hat. Auch die alte und neue Wasserkunst zeichneten wir in unseren Stadtplan ein sowie die Ortenburg. Hier hatten wir die Gelegenheit, den Arbeitern beim Aufbau der Bühne für das Sommertheater über die Schulter zu schauen. Es war ganz schön was los.

Zum Schluss ging es noch einmal in die Schlossstraße zurück. Frau Reiter von der Stadtbibliothek erwartete uns bereits. Wir erhielten zunächst eine spannende Einführung in die Welt der Bibliothek. Der

Höhepunkt unseres Besuches war aber, dass wir einen exklusiven Einblick in den historischen Altbestand bekamen. Besonders beeindruckt waren alle von den alten Büchern und Schriften. Dazu zählte das größte Buch mit einem Gewicht von ca. 10 kg, aber auch das kleinste Buch, welches nur mit einer entsprechenden Lupe zu erkennen war. Zum Ende unseres Wandertages also ein Stück Geschichte zum Anfassen.

Ein sehr lehr – und erlebnisreicher Tag ging mit der Rückfahrt nach Großpostwitz zu Ende.

Unterwegs war die Klasse 3 mit Frau Mann und Frau Dörschel.

Hort Großpostwitz unterwegs

„Backe, backe Kuchen.....“
....wir gehen den Bäcker besuchen!



Ein Glück, dass es Pech gibt. In den Osterferien starteten wir wissbegierig Richtung Weigsdorf-Köblitz, um endlich erfahren zu können, woher die frischen Brötchen kommen. Gut gelaunt ging es sofort an die Arbeit.



Jetzt wissen wir, was in einer Brot-Sauna geschieht und wie die Streusel auf den Kuchen kommen. Natürlich durften wir auch probieren. Auf den Geschmack gekommen, testeten wir uns im Hort als Bäcker aus und zauberten leckere Waffeln. Vielleicht hat der ein oder andere durch diese Erlebnisse Lust bekommen den Bäckerberuf später zu erlernen.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der Back-Manufaktur Pech.



Das sollten Sie wissen

Hexenbrennen in Eulowitz

Wie jedes Jahr fand unser diesjähriges Hexenbrennen traditionell an der ehemaligen Sandgrube in Eulowitz statt. Für unsere Besucher aus Nah und Fern war es wieder ein tolles Erlebnis. Bei Bratwurst, Fischsemmeln und verschiedenen Getränken wurden Neuigkeiten ausgetauscht, viel gelacht und auch die Kinder hatten ihren Spaß. Gemütlichkeit strahlten die kleinen Lagerfeuer aus, die man sich gebaut hatte.



Höhepunkt des Abends war der Fackel- und Lampionumzug, an dem sehr viele Kinder mit ihren Eltern teilnahmen. Dieser führte zum Hexenhaufen und gemeinsam zündeten wir ihn an.



Schnell fingen die zwei großen und die vielen kleinen Hexen Feuer und der Platz erwärmte sich zunehmend.

Der Frauenverein Eulowitz e. V. und der Jugendverein bedanken sich bei allen Helfern (Bewacherteams, Bauhof, Jugendfeuerwehr, Auf- u. Abbautrupps, Grillmeister, Stromgeber, Baggerfahrer u. vielen Anderen) für die Mithilfe des Events.

Simone Freund
im Namen der Organisatoren

Hexenbrennen erneut ein voller Erfolg – Gemeinschaft und gute Laune im Mittelpunkt

Bereits zum zweiten Mal lud unser Verein zum traditionellen Hexenbrennen in Großpostwitz ein – und wieder meinte es das Wetter gut mit uns! Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde der Abend, vor allem auch durch die vielen gut gelaunten Gäste zu einem vollen Erfolg! Mit einem stimmungsvollen Fackelumzug, begleitet von vielen leuchtenden Kinder- und Jugendlichen, begann das Fest. Gemeinsam wurde das Feuer entfacht, rundherum wurde getanzt, gelacht, geplaudert – und sicher kam so mancher Ortsbewohner ins Gespräch, der sich sonst nur flüchtig begegnet.



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Kühle Getränke, leckere Cocktails, Eis, Bratwurst, Steak, Champignonpfanne und Gulasch aus der Kanone machten den Abend auch kulinarisch rund. Ein riesiges Dankeschön gilt allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern! Besonderer Dank geht an die Jugendfeuerwehr, die uns wieder ihre selbstgebastelte Hexe beisteuerte, die FFW für die Absicherung des Fackelumzuges, die Gemeinde und den Bauhof für das Aufstellen der Buden und weitere Arbeiten, Elektrofirma Hagen Voß, die fleißigen Hände beim Aufbau, Durchführung und Abbau, sowie allen Nachtwächtern. Auch die Unterstützung durch andere Vereine wie den SV Oberland Spree und den Männergesangsverein war uns eine große Hilfe. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Unterstützern für das finanzielle Sponsoring: Bäckerei Hauffe, Maler und Lackierermeister Stefan Balfanz, Markus Michauk, Friseursalon Sandra Schneider, Concordia Versicherungsagentur Enrico Hölzel, Zweiradtechnik Vyhnalek, Preistips und Reisen Bernd Zieschank, Renett Rämisch Fest- und Feierservice, Ausbau Frank Bergmann, Blumenhaus Zwahr sowie RehaSalus Großpostwitz. Solche Abende zeigen, wie lebendig und gemeinschaftlich unser Ort sein kann – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Eure Bergsche Gemeinschaft e.V.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

Großpostwitz trifft sich

... diesmal unter dem Motto:

Alles hat ein Ende – nur die Wurst hat zwei...

...eine Weisheit, die nicht nur für Grillabende gilt, sondern jetzt auch für mein Berufsleben.

Nach fast 35 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz heißt es für mich am 30. Juni 2025: Tschüss Schreibtisch, hallo Ruhestand!

Es war eine lange, manchmal kurvige, aber immer spannende Reise mit vielen Begegnungen, Herausforderungen und unvergesslichen Momenten – vor allem als Standesbeamten.

So viele Ja-Worte, Freudentränen, Gänsehautmomente... dafür bin ich unendlich dankbar!

Nun ist es Zeit, mich bei Ihnen und Euch zu bedanken – für das Vertrauen, die Zusammenarbeit, die Gespräche an der Tür oder auf dem Amt, fürs Zuhören, Mitdenken, Aushalten und Mitfreuen.

Und wie verabschiedet man sich am besten? Mit einem Fest natürlich!

Daher lade ich herzlich ein zur Veranstaltung

„Großpostwitz trifft sich“ am 11. Juni 2025

Bahnsteig, Bahnhofstraße 2, in Großpostwitz, ab 17:00 Uhr – oder einfach dem Duft von Bratwurst und guter Laune folgen.

Ich würde mich besonders freuen, viele meiner ehemaligen Brautpaare wiederzusehen – auf ein Wiedersehen, ein Glas Sekt und einen Toast auf die Liebe, das Leben und die Gesundheit!

Denn eins ist sicher: Das Herz bleibt im Dienst – auch wenn die Amtsstube nun ohne mich auskommen muss.

Natürlich bleibe ich der Gemeinde verbunden – als Kirchenvorstandsmitglied, stellvertretende Jagdvorsteherin, im Seniorenverein oder einfach als Gabriela, die Sie beim Einkaufen trifft und ein Schwätzchen hält.

Der Erlös der Veranstaltung geht übrigens an die 4. Klasse der Lessingschule und das Kinderhaus Hummelburg – weil Zukunft zählt.

Ich freue mich auf ein fröhliches Wiedersehen!

Herzlichst Eure/Ihre Gabriela Kirsten

660-jähriges Jubiläum von Ebendörfel Die Nachkriegsjahre, erzählt von einem Zeitzeugen

Teil 2

Im Sommer 1952 beschloss die II. Parteikonferenz der SED den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR. Dazu gehörte auch die Gründung von Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Nach dem Leninschen Genossenschaftsplan sollte das freiwillig und in Stufen erfolgen. Die Beitritte waren regional unterschiedlich, aber im Ganzen mäßig.

In Großpostwitz wurde der Betrieb Zieschank zum Zentrum der LPG Typ III erwählt und der ehemalige Verwalter Herr Rentsch als Vorsitzender gewählt. Brachliegende Flächen mussten von der LPG bewirtschaftet werden.



Dann lief die Entwicklung ziemlich gleichförmig weiter, weil trotz staatlicher Unterstützung die LPG's zu wenig Vorbild wurden. Es gab eine Zielstellung „Die Produktionsleistungen der LPG's sind an das Niveau der besten Mittelbauern heranzuführen und somit die Überlegenheit des Sozialismus zu zeigen“. Erst als sich Ende der 50er bei mehreren guten Einzelbauern der Gedanke durchsetzte und geweitet werden konnte, entstanden LPG, die sich an die Spitze setzten (Kleinbautzen, Großwelka, Oberkaina u.a.).

Somit war für die Partei- und Staatsführung der Zeitpunkt gekommen, mit Druck und flächendeckend die Kollektivierung durchzusetzen (freiwillig, aber nicht im Selbstlauf). Im Herbst 1959 begannen in den Nordbezirken massive Werbekampagnen, die als Ergebnis vollgenossenschaftliche Dörfer, Kreise und schließlich Bezirke brachten. Diese Welle ergoss sich über den Winter nach Süden, bis sie im Februar auch bei uns ankam. Zunächst begann die Presse mit einer Flut von positiven, aber auch ablehnenden Haltungen, die diffamierend waren.

Die Industriebetriebe, besonders die Verwaltungen, mussten Agitationsgruppen zusammenstellen, die dann in den Dörfern die Bauern zum Eintritt in die LPG überzeugen sollten. Da die fachliche Kompetenz oft nicht sehr groß war, war die Diskussion meist sehr schnell am Ende. Als diese zu lästig wurde, sprachen wir Bauern uns untereinander ab und verlegten die Mittagspause nach vorn, so dass nach 12 Uhr niemand mehr auf dem Hof angetroffen wurde. Die Arbeiten auf den Feldern lagen zu weit auseinander, als dass man uns dort aufgesucht hätte. Von verbarrikadierten Hofotoren und Psychoterror mit Lautsprecherwagen ist mir in Ebendörfel nichts bekannt.

Durch den flächendeckenden Verlauf der Bildung von Genossenschaften in der ganzen Republik war uns die Aussichtslosigkeit unserer weiteren Verweigerung inzwischen klargeworden. Dazu kam, dass ab März die üblichen Agitatoren, Vertreter der MAS, am Abend in vorbereitete Treffen zu den Bauern ins Dorf kamen und sachlich und konstruktiv nicht nur agitierten, sondern auch verhandelten.

Nach mehreren Sitzungen wurde klar, wie wir Anfang April in Ebendörfel eine LPG gründen werden. Es gab noch eine Splittergruppe, die eine LPG gründen wollte, ihnen fehlte jedoch der dritte Partner. Die Gründung selbst erfolgte verbal, ohne schriftlichen Aufnahmeantrag, was statuswidrig war. Es wäre auch eine Zumutung gewesen, da die Stimmung doch sehr verhalten war und das Motiv: „Der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe“. Es gab aber auch keinen spürbaren Widerstand, da rein rationell die Vorteile der gemeinsamen Landbewirtschaftung nicht zu entkräften gewesen sind. So waren die Würfel gefallen. Besonders den älteren Bauern wird es sicher schwergefallen sein.

Der 14.04.1960 (ein Gründonnerstag) gilt offiziell als Abschluss der Kollektivierung der Landwirtschaft in allen Bezirken der DDR. Später erst wurde diese Zeit als sozialistischer Frühling poetisiert. Am 19.04.1960 (Dienstag nach Ostern) fand im Gasthof Elle die offizielle Gründungsversammlung statt. 41 Bäuerinnen und Bauern bestätigten das Statut der LPG Typ I Ebendörfel mit ihrer Unterschrift.

Kurz vorher waren noch sechs Betriebe mit 12 Mitgliedern aus Rascha zu uns gekommen, da sie sich für einen eigenen Vorsitzenden nicht einigen konnten. Uns in Ebendörfel hatte man in dem Zusammenhang versprochen, dass LPG's über 200 ha besonders gefördert werden.

In dieser ersten Mitgliederversammlung wurden der Vorstand und die Revisionskommission gewählt. Außerdem legten wir fest: Dieses Jahr sind alle Felder bestellt. Jeder erntet seine Früchte selbst ab.

In Ruhe legten wir bis zum Herbst die neue Flurgestaltung und die Arbeitsordnung fest.



Schwierigkeiten einzelner Betriebe mussten wir gemeinsam überwinden. Da wir bei der Gründung der LPG nicht die Schnellsten waren, kamen wir bei der Namensgebung auch zu spät. Unser Wunsch, uns „Am Drohmberg“ zu benennen, konnte nicht erfüllt werden, da Binnewitz seit wenigen Tagen diesen Namen trug. Wir verzichteten daraufhin auf jede Zusatzbezeichnung und wirtschafteten sieben Jahre unter der Firma „LPG Typ I Ebendörfel“.

Gleichzeitig entstanden in der Gemeinde mehrere Genossenschaften. Neben der seit 1952 bestehenden LPG Typ III „Erich Weinert“ Großpostwitz und der seit 1958 bestehenden LPG Typ I Cosul wurden gegründet:

Die LPG Typ I „Am Weinberg“ Althainitz

Die LPG Typ I Berge

Die LPG Typ I „Granit“ Cosul

Die LPG Typ I Kleinkunitz

Die LPG Typ I Großpostwitz „Mit Blick in die Zukunft“

Die LPG Typ I „Am Wachhübel“ Eulowitz

In der nächsten Ausgabe vom Mitteilungsblatt wird es um die Feuerwehr in Ebendörfel gehen.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 1. Juni – Exaudi

10:30 Uhr Jubelconfirmation mit Abendmahlsgottesdienst,
Posaunenchor
Pfarrer Sittner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Sonntag, 8. Juni – Pfingstfest

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kindern
Gemeindepädagogin Claudia Gruber
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

Cunewalde, Großpostwitz, Kirschau, Schirgiswalde und Wilthen

10:00 Uhr Mühlengottesdienst an der Pinkmühle
in Großdöbschütz
Pfarrer Sittner und Pfarrer Dr. Schröder
bei schlechtem Wetter in der Kirche Wilthen
Dankopfer für die Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

Sonntag, 15. Juni – Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die Jugendarbeit der Landeskirche und unserer Kirchgemeinden

Sonntag, 22. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe,
Pfarrer Dr. Schröder
Dankopfer für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

Dienstag, 24. Juni – Johannistag

19:30 Uhr Johannisandacht mit Chor (Friedhof),
Prädikantin Simon
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 6. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Dr. Schröder

Dankopfer für die Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Sonntag, 13. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

Crostau, Großpostwitz, Kirschau, Schirgiswalde
10:00 Uhr Korsegottesdienst, Pfarrer Kottmeier

Filmabend

am 4. Juni, 19:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Kirchenfußball

in der Sporthalle Crostau

Samstag, 21. Juni in der Zeit

von 10:00 bis 11:00 Uhr für Kinder von 7 bis 11 Jahre
von 12:00 bis 13:00 Uhr für alle von 12 bis 99 Jahre

Gottesdienste im Freien

Sonntag, 29. Juni, 10:00 Uhr

am Polenzpark in Cunewalde
im Anschluss mit Picknick im Park

Sonntag, 15. Juni, 10:30 Uhr

Gottesdienst auf dem Weg

Bevor die Sommerferien beginnen, werden wir in Wilthen wieder einen Gottesdienst als „Gottesdienst auf dem Weg“ feiern. Beginn und Abschluss ist im Altarraum der Kirche. Auf dem kurzen Weg nehmen wir verschiedene Eindrücke auf und lassen uns zu Gedanken über Gott und die Welt inspirieren.

Junge Gemeinde

(in den Sommerferien nach Absprachen)

donnerstags 18:30 Uhr, Michael-Frentzel-Haus

Eltern-Kind-Kreis

am Mittwoch, 25. Juni sind ab 16:00 Uhr

alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter (und Geschwisterkinder) herzlich ins Michael-Frentzel-Haus eingeladen. Wir wollen gemeinsam ein kleines Sommerfest feiern.

Ältere Gemeinde

Montag, 2. Juni, 7. Juli, 19:00 Uhr

im Michael-Frentzel-Haus

Besuchsdienst

Juni/Juli Sommerpause

Bibelstunde

montags, 17:00 Uhr in Singwitz am 2. Juni, 30. Juni, 28. Juli

mittwochs, 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler

am 4. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli

donnerstags, 19:00 Uhr in Großpostwitz

Michael-Frentzel-Haus am 12. Juni, 10. Juli

Volksmiissionskreis

sonntags 14:30 Uhr in Großpostwitz, Michael-Frentzel-Haus

am 15. Juni mit Schwester Legler aus Chemnitz

Seniorenfrühstück in Großpostwitz

Wir laden herzlich zum Seniorenfrühstück am **11. Juni** und am **9. Juli**, um 9:00 Uhr in das Michael-Frentzel-Haus ein.

Für eine gute Vorbereitung bitten wir darum, dass immer am Montag zuvor zwischen 17:00 und 19:00 Uhr eine kurze telefonische Voranmeldung unter 035938 50023 (Josephine Huth) erfolgt.



02733 Cunewalde, Kirchweg 8
 Tel. 035877 27431, Fax 27441,
 E-Mail: kgb.bautzener-oberland@evlks.de
 Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:
 Christel Kästner, Tel. 03592 5446733,
 E-Mail: christel.kaestner@evlks.de
 Pfarrer Toralf Walz (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Wehrsdorf/Sohland,
 Vertreter in Großpostwitz)
 Tel. 0160 8436054, E-Mail: toralf.walz@evlks.de
 Gemeindepädagogin Claudia Gruber
 Tel. 03591 351631,
 E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de
 Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
 Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
 Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
 Kirchnerin/Raumpflege Marita Kelley (siehe Kirchbüro)
 Hausmeister/Raumpflege Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)
 Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)
Öffnungszeiten Kirchbüro
 Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ich wünsche uns allen Gesundheit, Zuversicht, Freude an der Auferstehung und am Erwachen der Natur im Frühling.

Ihr Pfarrer Toralf Walz

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
 18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
 10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

So 01.06.

10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst
 Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 03.06.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde
 19.30 Uhr Bibelkreis
 Elisabethsaal Schirgiswalde

So 08.06.

Pfingstsonntag
 10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion
 Alle anderen Gottesdienste sind zu den gewohnten Zeiten.
 Pfarrkirche Schirgiswalde

Mo 09.06

Pfingstmontag
 08.30 Uhr Hl. Messe Kapelle Sohland
 09.00 Uhr Hl. Messe Kirche Wilthen
 10.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche Schirgiswalde
 10.30 Uhr Hl. Messe Kirche Großpostwitz

Mo 16.06.

18.00 Uhr Kontemplation
 Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 17.06.

19.00 Uhr Stille Anbetung
 Pfarrkirche Schirgiswalde

Do 19.06.

Fronleichnam
 09.00 Uhr Hl. Messe
 Pfarrkirche Schirgiswalde
 18.00 Uhr Hl. Messe
 Pfarrkirche Schirgiswalde

So 22.06.

09.00 Uhr Hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession und silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Frydrych Schirgiswalde
 An diesem Tag sind keine weiteren Gottesdienste!

Di 24.06.

09.00 Uhr Hl. Messe – Hochfest Johannes des Täufers
 Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 28.06.

10.30 Uhr Diakonweihe von Herrn Karim Gehrmann
 Kathedrale Dresden

Mo 30.06 –

Fr 04.07. RKW in Großpostwitz

Di 01.07.

19.00 Uhr Stille Anbetung
 Pfarrkirche Schirgiswalde
 19.30 Uhr Bibelkreis
 Elisabethsaal Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 11.06. u. 24.06.2025
 Bioabfall: 03.06.; 11.06.; 24.06. u. 01.07.2025
 Gelbe Tonne: 05.06.; 20.06. u. 04.07.2025
 Blaue Tonne: 12.06.2025

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils	montags	von 16.00 bis 18.00 Uhr
	freitags	von 15.00 bis 18.00 Uhr und
	sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr



Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig)9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Kirsten/Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Dürüm Kebab Haus
 Hauptstraße 12
 02692 Großpostwitz
 Tel: 035938 949090
 oder 0162 9121533
 Bestellungen auch über
 whatsapp möglich

Gasthof „Neu-Eulowitz“
 Oppacher Straße 17
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 50625

EisEcke 2.0
 Fam. Krumbholz
 Bautzener Str. 1
 02692 Großpostwitz
 Tel. 0151 234684 88

Restaurant „Yammas“
 Oppacher Straße 8
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 989941



*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*